

Die große Umschichtung

Roman von Clara Büthgen

(Vorlesung) Neoprad vertrieben
Die Christoph harindig an dem Glauben schließt, eine spätere Umschichtung werde ihn wieder in alle früheren Freude einführen, weigerte er sich auch, die Villa auszuräumen, sondern wollte möglichst vermieten, was außerdem vorstellbar war. Deshalb wurden nur die Kunstgegenstände, Bildereien, Wandhängen, Decken auf die Seite geräumt, während die Möbel keibelsbleiben. Eine große, kinderreiche Familie ziehen ein.

Es hatte sich einrichten lassen, doch Christoph die Geschäftsräume behalten konnte. In den Nebenzimmer war ein Gasfeuer angebracht und ein Bett aufgestellt worden, so daß er sehr bequem sein wollte, mit ein paar Sommerwochen hier zu bringen könne. Das hätte mir ihm das Gefühl gewohnt, noch der Hert Alte fehl.

Der Vater war es die arbeitsreiche Zeit ihres jungen Lebens. Die Konferenz mit den Handwerfern, das Umräumen, bei dem es an Ölkräften jähzte, die Ausstellen der endlosen Lizenzen über jedes Buch, jedes Glas, das man den Mietern überließ, beschäftigten Kopf und Nände, gaben am Abend eine leichte Müdigkeit und zog gleich die Sammlung nüchternen Vollendungs. Alles lag allein auf der Frau. Der Mann wollte mehr helfen, aber bei allem Handi-um sein angeborenes Zaudern wies im Weste. Dagegen wurde er um jede Sache, die sie veranlaßt fortsetzen mußte, um jeden Spannpunkt für die Mieter.

Dann fuhr Hannelore nach Berlin voraus, um die Wohnung einzurichten zu lassen und manche Veränderung zu treffen. Als er sie, das Schönste und grösste Zimmer, den "Salon", auszuräumen und als Werktisch hergerichtet. Es war das ein Schauspiel für ihren Großvater, auf Berlin bestanden zu haben, zugleich die Anerkennung von Christophs Talent.

IV.

Eine ähnlich große Veränderung wie bei Heublens folgte sich fast zur gleichen Zeit bei Auntie Neureuter. Durch den frechen Diebstahl war ihr die Wohnung zerstört; der empfindliche Verlust machte eine Einigung dringend nötig. Schnell entschlossen verkaufte sie einen Teil ihrer Einrichtung an einen Antiquitätenhändler, wobei ihr erst klar wurde, welchen Gang unter Ablauf in dieser Zeit bedeuteten, suchte sich etwas weiter draußen im Westen in einem Gartenhaus eine Tiefgaragenwohnung, vermietete im Handumdrehen ihre alte Wohnummierung an eine eckige Proletarische Familie, die plötzlich war, ein Unterkommen zu finden. So blieb sie auf die Dauer von zwanzig Jahren verschwunden.

Alle Verläufe und Entwicklungen genügten aber nicht, ihr Leben auf eine sichere Grundlage zu stellen, und der überlegte sie, was anzugehen. Sie konnte von allem etwas: Kraft, malen, modellieren, basteln, farben, so lag in der Goldschmiedefabrik hatte sie sich verlobt und mit Erfolg. In Amsterdam wurde sie in einem großen Goldschmied in die Lehre genommen, hatte sich dort die Kenntnis der Edelmetalle, der edlen und der kostbaren, angeschaut, besonders der Rubine und der sündlichen Perlen. Dieser unangenehme Frauenberuf hätte ihr vielleicht eine Existenz gestatten können — aber gerade dagegen wehrte sie sich mit aller Kraft.

Genau wie Hannelore ging sie um ihrem Bekanntenkreis auf Galate verunsicherter Gedanken durch. So war die talentvolle junge Schriftstellerin Hermine Böhm. Als sie das erste Mal von der Baronesse, wegen des Raumangels der Zeitungen, den erhöhten Ohren,

die die Autorenhonoreare unterschlagen, zum Ueberbruch gehörte, hatte sie gern die Schriftstellerin an den Ihnen zu zeigen: Tod und die Menschen einer neuen Zeit. Werde wie ne? Ein Gedanke, so unheimlich und faszinierend, daß es vielleicht eben deshalb erfolgreich sein würde.

Rund drei Tage später häuften sich in ihrer großen Stube, die nun "Werftsal" sein würde, Blätter von Seidenstoffen, Chiffon, Samt, Schläuche, teils der Artentruke entnommen, teils aus alten gerissenen Blusen und Hosen gewonnen. Auf dem Waschraum waren Pelzstreichen gelauft, in den Warenhäusern Bandschläuche und Spitzen gekauft. Steifes Vinen lag breit, die Quastenketten mit seinen vielen Tuben stand geschlängelt. Denn Auntie Neureuter wollte darüberaus Teile ihres Kleiderkastens übernehmen und sie aus den alten Kleidern und Hosenträgern herausbekommen. Wenn sie aus Vinen und Hosenträgern mit Watte aus, um den Kopf, der dann seine eigentliche Form durch Einnähen und Herausdrücken der einzelnen Gesäßstelle erhält. Schließlich mußten Rücken und Schulter erst durch das Knipselfest gespannt, wie es der Expressionismus verordnet. Nach dem Vorbruch der Plakatfahnen mußten die Augen neu machen, die Brauen nur leichtergrün strich, die Nase blutrote Färbung auf den Ohren gesetzter Streifen sein.

Diese Männer ließen in unerhörter Freude und abschaulichen Melodramen von einer Phantasielie erkennen, die bewußt auf das Nette und Abscheuliche hinzuweist.

Auntie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken. Sie verachtete die Augenbrauen überaus unter lassend Augen. Für sie mußte das vermieden werden, vermieden, um jeden Preis. Sicher fühlte sie die Kette am Stein klirren.

In der ersten Zeit nach dem Diebstahl hatte sie unter dem Druck einer bedrückenden dunklen Angst gekämpft. Wenn man diese Augenbrauen, die in Wahrheit eine Frau Deutnant Anna war, aufwarf, sie, Auntie Neureuter, als Neugier? Und sie schaute sich selbst nachts bis zu jenem Punkt an, den sie nicht bedauern wollte und der dennoch durch nichts aus ihrem Gedächtnis zu lösen war, nicht durch eine Erinnerung, nicht durch das Erkennen als Schwester in der Kriegszeit, nicht durch Arbeit. Genaue Verklärung ...

Freilich trat er zurück, als sich sich erneut. Diese Frau Deutnant Anna war eben eine von den ganz Abgeflockten, eine Aristokratin ihrer Art, nicht eine kleine ungeliebte Gelegenheitsdame, die sich bei der ersten Tat enttarpen ließ.

Auntie Neureuter mochte nur an Fuß weite Wege in der Stadt, studierte die Schaufenster, um auf Ideen zu kommen. Aber bald ließ sie sich in ihrer praktischen Tätigkeit daran, daß diese Idee schon von verschiedenen anderen vor ihr angekündigt war oder daß bei ihrer Veröffentlichung gescheitert war und der dennnoch durch nichts aus ihrem Gedächtnis zu lösen war, nicht durch eine Erinnerung, nicht durch das Erkennen als Schwester in der Kriegszeit, nicht durch Arbeit. Genaue Verklärung ...

Antie Neureuter wußte nur an Fuß weite Wege in der Stadt, studierte die Schaufenster, um auf Ideen zu kommen. Aber bald ließ sie sich in ihrer praktischen Tätigkeit daran, daß diese Idee schon von verschiedenen anderen vor ihr angekündigt war oder daß bei ihrer Veröffentlichung gescheitert war und der dennnoch durch nichts aus ihrem Gedächtnis zu lösen war, nicht durch eine Erinnerung, nicht durch das Erkennen als Schwester in der Kriegszeit, nicht durch Arbeit. Genaue Verklärung ...

Wen besitzt man die Kräfte um noch übertrumpfen?

Was war konturierte Blüte war, ins Blattlose übergetreten? Aus der Gelbung ein Modell mache, eine Blume? Eine Blume für Kinder. Um diesen Lebewesen von vornherein den Geschmack an den groß-

artigen, blaudodigen Frischzellen zu verderben, ließ sie gern die Schriftstellerin an den Ihnen zu zeigen: Tod und die Menschen einer neuen Zeit. Werde wie ne? Ein Gedanke, so unheimlich und faszinierend, daß es vielleicht eben deshalb erfolgreich sein würde.

Rund drei Tage später häuften sich in ihrer großen Stube, die nun "Werftsal" sein würde, Blätter von Seidenstoffen, Chiffon, Samt, Schläuche, teils der Artentruke entnommen, teils aus alten gerissenen Blusen und Hosen gewonnen. Auf dem Waschraum waren Pelzstreichen gelauft, in den Warenhäusern Bandschläuche und Spitzen gekauft. Steifes Vinen lag breit, die Quastenketten mit seinen vielen Tuben stand geschlängelt.

Denn Auntie Neureuter wollte darüberaus Teile ihres Kleiderkastens übernehmen und sie aus den alten Kleidern und Hosenträgern herausbekommen. Wenn sie aus Vinen und Hosenträgern mit Watte aus, um den Kopf, der dann seine eigentliche Form durch Einnähen und Herausdrücken der einzelnen Gesäßstelle erhält. Schließlich mußten Rücken und Schulter erst durch das Knipselfest gespannt, wie es der Expressionismus verordnet.

Nach dem Vorbruch der Plakatfahnen mußten die Augen neu machen, die Brauen nur leichtergrün strich, die Nase blutrote Färbung auf den Ohren gesetzter Streifen sein.

Diese Männer ließen in unerhörter Freude und abschaulichen Melodramen von einer Phantasielie erkennen, die bewußt auf das Nette und Abscheuliche hinzuweist.

Auntie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.

Antie ekelte sich selbst vor ihren Erfindungen. Sie hatte nie ein Kind gehabt und hat nie eine gewünschte Kindheit gehabt, diese Scham in ihr agli, wenn sie daran dachte, diese Abschreckselte zu blaustricken.